

Landrat Anton Speer  
Kreistagsmitglieder des  
Kreistags Garmisch-Partenkirchen



Landratsamt Garmisch-Partenkirchen  
Postfach 15 63  
82455 Garmisch-Partenkirchen

29. März 2022

### **Antrag: „Unser Dorf-E-Auto“ – E-Car-Sharing im ländlichen Raum**

Unser Landkreis ist aufgrund von Gewerbeverkehr, Pendler\*innen, Tagesgästen und Tourismus stark durch Autoverkehr und begleitende CO<sub>2</sub>-Emissionen belastet. Das hat Auswirkungen auf unser Klima und macht es notwendig diesen Bereich anzupassen. Eine Fahrt zum Arbeitsplatz, Einkauf oder Arzt muss zukünftig gerade im ländlichen Raum, für viele klimaschonend möglich sein.

Seit 2010 hat sich die Zahl der im Landkreis gemeldeten Fahrzeuge um rund 10.000 Fahrzeuge bei gleichbleibender Einwohnerzahl erhöht. Das sind also Kraftfahrzeuge, die zusätzlich zum Hauptfahrzeug angemeldet sind. Dieser Entwicklung kann der Landkreis mit einem niedrigschwelligen und kostengünstigen Angebot für Kommunen und Bürger\*innen etwas entgegen setzen. Wie viele Untersuchungen beweisen: E-Car-Sharing senkt vor allem die Anzahl der Zweit-Autos. Das wollen wir auch in unserem Landkreis erreichen.

### **Der Landkreis möge daher beschließen:**

Der Landkreis GAP schafft ein innovatives Modellprojekt für E-Car-Sharing im ländlichen Raum. Dazu least der Landkreis 10 Elektrofahrzeuge verschiedener Ausführung (z.B. Kleintransporter, Kleinwagen, Mehrpersonenfahrzeug, etc. inkl. Kindersitzen). Pro Gemeinde werden je nach Einwohnerzahl 2 bis 4 Fahrzeuge den Bürger\*innen kostenlos für einen Zeitraum von 4 Wochen zur Verfügung gestellt. Der Verteiler- bzw. Ausleihschlüssel ist von der jew. Verwaltung festzulegen. Die grundsätzlich Vorbereitung übernimmt der Landkreis.

Der Antrag hat zum Ziel sowohl die Elektromobilität praxistauglich erlebbar zu machen wie auch den Bürger\*innen die Möglichkeit zu geben, einen zuverlässigen Zweitwagensatz zu bekommen. So wird die Produktion und die Anschaffung eines weiteren Autos überflüssig gemacht. Kurze Mietzeitmöglichkeiten und ein günstiges Angebot unterstützen die Initiative. So werden gemeinsame Werte geschaffen und genutzt. Wir ermöglichen ein verantwortungsvolles Bewusstsein und Garmisch-Partenkirchen wird zu einem vorbildlichen Landkreis im Bereich der Reduktion von CO<sub>2</sub> im Straßenverkehr.

#### **Ansprechpartner:**

Petra Daisenberger – [petra.daisenberger@gruene-murnau.de](mailto:petra.daisenberger@gruene-murnau.de)  
Dr. Felix Groß – [felix.groß@posteo.de](mailto:felix.groß@posteo.de)  
Bündnis 90/Die Grünen – Kreistag Garmisch-Partenkirchen

Dieses Angebot, aufgebaut auf bereits vorhandenen Erfahrungen der Vorgängerprojekte, entwickelt seine Stärke in der Reduzierung des CO<sub>2</sub>'s, einer verbesserten Klimabilanz und fördert die Mobilität sowie den Zusammenhalt der Menschen im ländlichen Raum.

### **Damit ist zu rechnen:**

- Leasing- und Software-Gebühren pro Jahr und Fahrzeug ca. 10.000 Euro, (je nach Fahrzeugtyp), incl. Vollkasko-Versicherung mit 500 Euro SB. Der Landkreis investiert ca. 200.000 Euro für zehn Fahrzeuge und die ersten beiden Projektjahre, beginnend am 01.01.2023.
- Die Fahrzeuge können im Anschluss der Projektphase eins (ab dem 01.01.2025) interessierten Gemeinden, zur weiteren Nutzung übergeben werden. So können daran anschließende Sharing-Angebote auf Gemeindeebene initiiert werden oder die Fahrzeuge gehen in den Fahrparkbestand der Kommune oder des Landkreises über. Die Gemeinden, die Elektromobilität nutzen wollen, sollen unterstützt und gefördert werden.
- Jedes Auto soll als „E-Car-Sharing-Auto der Zukunft“ erkennbar sein. Zukunft in Garmisch-Partenkirchen wird so ermöglicht. In der ersten Projektphase sollte jedes dieser Fahrzeuge von den Bürgerinnen und Bürgern des jeweiligen Standort-Dorfes unbedingt kostenfrei genutzt werden können.
- Niedrigschwellige und funktionale Fuhrpark-Software mit Kalenderfunktion unterstützt die Zusammenarbeit der in den Gemeinden, bzw. im Landratsamt beauftragten Personen und organisiert das Ausleihen der Fahrzeuge.
- Die im Facility-Management des Landratsamtes tätigen Personen sind organisatorisch vorbereitend tätige Ansprechpartner\*innen und Koordinationsstelle. Den Verleihvorgang übernehmen fuhrparkerfahrene Ansprechpartner\*innen in den Gemeinden.
- Eine Nutzung der Fahrzeuge durch die Bürger\*innen, setzt einen gültigen Führerschein, eine Registrierung und einen abzuschließenden Nutzungsvertrag voraus.
- Lademöglichkeiten bzw. Stellplätze sind von den Gemeinden zu ermöglichen. Bereits bestehende Lademöglichkeiten bzw. bis Projektbeginn neu dazugekommene Ladesäulen sollten nutzbar sein.

#### **Ansprechpartner:**

Petra Daisenberger – [petra.daisenberger@gruene-murnau.de](mailto:petra.daisenberger@gruene-murnau.de)  
Dr. Felix Groß – [felix.groß@posteo.de](mailto:felix.groß@posteo.de)  
Bündnis 90/Die Grünen – Kreistag Garmisch-Partenkirchen

Nach Ablauf der 4 Wochen werden die Autos in eine andere Gemeinde überführt und stehen den dort lebenden Bürger\*innen zur Verfügung. In einem festen Turnus wechselt die Fahrzeugflotte durch die einzelnen Gemeinden im Landkreis.

Nach einem Jahr wird Zwischenbilanz gezogen und für die zweite Projektphase nachgeschärft. Bestehende E-Car-Sharing Projekte der Kommunen sollten in den Nutzungsbedingungen an dieses Projekt angeglichen werden, um Elektromobilität zu ermöglichen und die Gemeinden gerecht zu berücksichtigen.

Es geht darum „gemeinsam nutzen und teilen“ für unsere ländliche Region zu ermöglichen. Unter dem Motto: „Car-Sharing und Elektromobilität gehört aufs Land!“ soll ein ökologischer und klimafreundlicher Umgang mit Mobilität ermöglicht werden.

Das Beispiel des Pilotprojekts „E-Dorfauto“ des Rhein-Hunsrück-Kreises zeigt, dass „Carsharing“ und „Elektromobilität auf dem Land“ jetzt schon sehr erfolgreich sein kann. Informationen dazu finden Sie im Anhang.

Dieses Angebot hilft das gemeinsame Ziel der Klimaneutralität im Landkreis Garmisch-Partenkirchen bis 2030 zu erreichen und unabhängiger von fossilen Rohstofflieferanten zu werden. Es schont unsere Umwelt und damit letztlich unser aller Geldbeutel.

## **So gelingt das Projekt**

Um die Nutzung von E-Autos und vor allem den „Teilen-Gedanken“ anzuregen, ist in der ersten Projektphase (ein Jahr) eine kostenlose Nutzung und ein unkomplizierter Zugang zum Fahrzeug sehr wichtig. Die daran anschließende kostengünstige Preisgestaltung erleichtert den Umstieg auf ein gemeinsames Fahrzeug. Das soll durch den Landkreis als Förderer unterstützt werden. Möglich wäre z.B. 5 Mietstunden im „E-Dorfauto“ monatlich gebührenfrei auszuloben.

Die Menschen im Landkreis sollen erleben, wie einfach, zuverlässig und unkompliziert Elektromobilität ist. Ein dauerhaft gemeinsam zur Verfügung stehendes „E-Dorfauto“ macht für die Menschen das Zweitauto, das die überwiegende Zeit ungenutzt herumsteht, überflüssig. Fahrten mit der Mutter zum Arzt, kleinere Transportfahrten oder Verwandtenbesuch im Nachbarort sind möglich und bezahlbar.

Mit einer modernen Fuhrparksoftware kann ein solches Projekt einfach in Eigenregie verwaltet und organisiert werden. So werden die Projektnebenkosten gesenkt und eine niedrighschwellige Nutzung gemeinschaftlichen Gutes ermöglicht.

Die Zahlen, Daten, Fakten des Projektverlaufs sollten jederzeit einsehbar und durch den Kreistag steuerbar sein.

### **Ansprechpartner:**

Petra Daisenberger – [petra.daisenberger@gruene-murnau.de](mailto:petra.daisenberger@gruene-murnau.de)  
Dr. Felix Groß – [felix.groß@posteo.de](mailto:felix.groß@posteo.de)  
Bündnis 90/Die Grünen – Kreistag Garmisch-Partenkirchen



Bereits vorhandene Erfahrungen werden genutzt und berücksichtigt. Bestehende Sharing-Systeme anzugleichen, macht es für alle Bürger\*innen im Landkreis möglich, ein gerechtes, kostengünstiges und auf die benötigte Nutzung angepasstes Angebot zu nutzen.

## **Ziel**

Die Zahl der Zweit- und Drittwagen muss reduziert werden! Diese stehen den Großteil der Zeit ungenutzt herum und könnten mit einem Gemeinschaftsangebot und entsprechendem Marketing leicht überflüssig gemacht werden.

Eine nachhaltige Verkehrswende bedeutet mehr als die Abkehr vom Verbrennungsmotor. Es geht auch um ein anderes Verhältnis zum „Auto-Besitz“. Teilen schont nicht nur die Umwelt, sondern entlastet enorm private und kommunale Haushaltskassen und unser Klima.

Herzlichen Dank und mit Besten Grüßen

Petra Daisenberger und Felix Groß

Kreisräte

## **Zahlen, Daten, Fakten**

Wir haben viel Potenzial, um Mobilität für Viele Klimaschonend zu ermöglichen. Neben gut getaktetem ÖPNV und Umstieg auf Bahn und Bus ist E-Car-Sharing eine der wichtigsten Stellschrauben, die positiv auf die Klimabilanz des Landkreis Garmisch-Partenkirchen wirken.

Wichtige Zahlen: 2019 gibt es im Landkreis Garmisch-Partenkirchen 67.088 KFZ. Das sind 9.395 Fahrzeuge mehr als 2010 bei einer nur gering gestiegenen Einwohnerzahl. Ein Überblick dazu gibt es in den nachfolgenden Tabellen und Informationen.

### **Ansprechpartner:**

Petra Daisenberger – [petra.daisenberger@gruene-murnau.de](mailto:petra.daisenberger@gruene-murnau.de)  
Dr. Felix Groß – [felix.groß@posteo.de](mailto:felix.groß@posteo.de)  
Bündnis 90/Die Grünen – Kreistag Garmisch-Partenkirchen

<b>LK Garmisch-Partenkirchen</b>			
<b>2019</b> (Einw. 88.279)	67.088 KFZ	51.469 PKW	
<b>2014</b>	61.673 KFZ	47.851 PKW	
<b>2010</b> (Einw. 86.336)	57.693 KFZ	45.151 PKW	523 je 1000 Einw.
<b>Bayern - Kraftfahrzeuge insgesamt</b>			
<b>1980</b>	5.031.195	<b>2021</b>	10.462.934
463 KFZ je 1000 Einw.		796 KFZ je 1000 Einw.	
<b>Deutschland</b>			
2020	66,9 Mio. KFZ	48,2 Mio.	710 je 1000 Einw.

Quelle - Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2020

In rund 40 Jahren hat sich der Fahrzeugbestand bei nahezu vergleichbar gebliebener Einwohnerzahl mehr als verdoppelt. Neben der Zunahme von Personenunfällen innerwie außerorts, bedeutet das: Wir haben den Bestand an Zweit- und Drittfahrzeugen pro Familie und Gewerbe erhöht. Dieser Entwicklung gilt es dringend entgegenzuwirken.

## **Erfahrungen und Wissenswertes**

Bereits in der Vergangenheit hat der Landkreis Garmisch-Partenkirchen Erfahrungen mit dem unterstützten „Wander-E-Auto“-Konzept gemacht. Auf diesen Erkenntnissen basierend und mit einem diesmal deutlich stärkeren Fokus auf die Zielgruppe „Bevölkerung“, „niedrigschwellig“ und „bezahlbar“ soll ein E-Car-Sharing-Modellprojekt, als verlässliche und langjährig zur Verfügung stehende Zweitauto-Alternative umgesetzt werden.

Das vorgeschlagene Projekt ist dem im Landkreis Rhein-Hunsrück bereits umgesetzten und sehr erfolgreichen Modell-Projekt angelehnt. Quellen und weitere Informationen und Kontaktdaten sind am Ende des Antrags übersichtlich aufgelistet.

### **Ansprechpartner:**

Petra Daisenberger – [petra.daisenberger@gruene-murnau.de](mailto:petra.daisenberger@gruene-murnau.de)  
 Dr. Felix Groß – [felix.groß@posteo.de](mailto:felix.groß@posteo.de)  
 Bündnis 90/Die Grünen – Kreistag Garmisch-Partenkirchen

## **Erfahrungen aus anderen ländlichen Regionen**

Im Juli 2021 hat der Rhein-Hunsrück-Kreis für das vergleichbare Pilotprojekt ein erstes Resümee gezogen (Zusammenfassung):

Schon mit Projektstart registrierten sich über 600 Rhein-Hunsrücker als Nutzer\*innen, damit sie vom Schnupper-Angebot Gebrauch machen konnten. In den ersten 1,5 Jahren wurde statistisch gesehen jeder Wagen mehr als einmal täglich gebucht und ist durchschnittlich rund 35.000 Kilometer emissionsfrei gefahren. Laut Projektbericht ist das das Doppelte, was Car-Sharing-Betreiber üblicherweise erwarten.

Das Dorfauto-Konzept ist sehr beliebt und weitere Gemeinden und Landkreise sind seitdem ebenfalls aktiv geworden. Neben dem Rhein-Hunsrück-Kreis haben bereits die Dörfer Staudt im Westerwald sowie Illerich in der Eifel ein Elektro-Dorfauto angeschafft. Der Nachbarlandkreis Mayen-Koblenz hat das komplette Modell aus dem Hunsrück 1:1 übernommen und stellt demnächst zehn Fahrzeuge für seine Gebietskörperschaften bereit.

Auch nach dem offiziell abgeschlossenen Projektzeitraum unterstützt der Landkreis Rhein-Hunsrück, mit einem monatlichen Zuschuss von 250 Euro, die Gemeinden, die in Eigenregie ein Dorfauto unterhalten wollen. Diese Kreis-Förderung ist auf 20 elektrisch betriebene Dorfautos für zwei Jahre lang begrenzt.

## **Ergänzende Informationen**

**Ansprechpartner** für das Dorfauto-Projekt sind bei der Kreisverwaltung Klimaschutzmanager Frank-Michael Uhle, Telefon: 06761 / 82-611, Mail: [fm.uhle@rhein-hunsrueck.de](mailto:fm.uhle@rhein-hunsrueck.de) und Bernd Kunz von der Energieagentur Rheinland-Pfalz, Tel.: 06761 / 967 89 31, Mail: [bernd.kunz@energieagentur.rlp.de](mailto:bernd.kunz@energieagentur.rlp.de).

Grundlegende Informationen zu alternativen Antrieben bietet die Lotsenstelle der Energieagentur: [www.energieagentur.rlp.de/projekte/kommune/lotsenstelle-alternative-antriebe](http://www.energieagentur.rlp.de/projekte/kommune/lotsenstelle-alternative-antriebe).

### **Ansprechpartner:**

Petra Daisenberger – [petra.daisenberger@gruene-murnau.de](mailto:petra.daisenberger@gruene-murnau.de)  
Dr. Felix Groß – [felix.groß@posteo.de](mailto:felix.groß@posteo.de)  
Bündnis 90/Die Grünen – Kreistag Garmisch-Partenkirchen

## Vergleich Rhein-Hunsrück-Kreis – Landkreis Garmisch-Partenkirchen

LK	Garmisch-Partenkirchen	Rhein-Hunsrück
Einwohner	88.279	103.401
Fläche	1.012,17 km <sup>2</sup>	991,07 km <sup>2</sup>
Gemeinden	<a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Orte_im_Landkreis_Garmisch-Partenkirchen">https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Orte_im_Landkreis_Garmisch-Partenkirchen</a>	<a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Orte_im_Rhein-Hunsr%C3%BCck-Kreis">https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Orte_im_Rhein-Hunsr%C3%BCck-Kreis</a>

Quelle: Wikipedia Stand 30.12.2020

### Anlagen:

Projektsteckbrief Dorfauto Rhein-Hunsrück-Kreis

### Weiterführende Links, Informationen und Quellen:

<https://www.regiomobil.net/dorfautorhk>

<https://www.regiomobil.net/uber-uns>

<https://www.rhein-hunsrueck.de/news/d-die-acht-kreiseigenen-dorfautos-wechseln-den-standort-206715817>

PDF zum Projekt im Rhein-Hunsrück-Kreis

[https://www.kreis-sim.de/media/custom/3347\\_583\\_1.PDF?1602060223](https://www.kreis-sim.de/media/custom/3347_583_1.PDF?1602060223)

<https://www.lra-gap.de/de/elektromobilitaet.html>

### Ansprechpartner:

Petra Daisenberger – [petra.daisenberger@gruene-murnau.de](mailto:petra.daisenberger@gruene-murnau.de)

Dr. Felix Groß – [felix.groß@posteo.de](mailto:felix.groß@posteo.de)

Bündnis 90/Die Grünen – Kreistag Garmisch-Partenkirchen

## Fahrzeugbestände der beiden großen Kreisorte:

### Fahrzeugbestand Murnau:

09 180 124 Murnau a.Staffelsee						
26. Kraftfahrzeugbestand seit 2015						
Fahrzeugart	Kraftfahrzeugbestand					
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kraftfahrzeugbestand insgesamt	8 429	8 751	8 821	8 887	8 989	9 016
darunter Pkw insgesamt	6 930	7 233	7 254	7 306	7 368	7 399
Krafträder insgesamt	824	837	855	869	875	860

### Fahrzeugbestand Garmisch-Partenkirchen:

09 180 117 Garmisch-Partenkirchen						
26. Kraftfahrzeugbestand seit 2013						
Fahrzeugart	Kraftfahrzeugbestand					
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Kraftfahrzeugbestand insgesamt	17 357	17 632	17 851	18 240	18 569	18 831
darunter Pkw insgesamt	14 122	14 300	14 422	14 674	14 929	15 095
Krafträder insgesamt	1 720	1 786	1 852	1 894	1 921	1 994

Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2020, Statistisches Jahrbuch für Bayern 2020, Kraftfahrzeugbundesamt,

[https://www.kba.de/DE/Statistik/Fahrzeuge/Bestand/bestand\\_node.html](https://www.kba.de/DE/Statistik/Fahrzeuge/Bestand/bestand_node.html)

#### Ansprechpartner:

Petra Daisenberger – [petra.daisenberger@gruene-murnau.de](mailto:petra.daisenberger@gruene-murnau.de)

Dr. Felix Groß – [felix.groß@posteo.de](mailto:felix.groß@posteo.de)

Bündnis 90/Die Grünen – Kreistag Garmisch-Partenkirchen